

## Besinnungsweg 2019: Starke Frauen in der Kirche

1. „Wenn ihr anerkennt, dass ich an den Herrn glaube, dann kommt in mein Haus und bleibt da.“

*(Lydia von Philippi: Purpurchändlerin, finanziert die erste christliche Gemeinde in Europa; Apostelgeschichte 16,14-15)*

2. „Wie kann ich eine goldene Krone tragen, wenn der Herr eine Dornenkrone trägt!“

*(Elisabeth von Thüringen)*

3. „Jedes Geschöpf ist mit einem anderen verbunden, und jedes Wesen wird durch ein anderes gehalten.“

*(Hildegard von Bingen)*

4. „Tu deinem Leib des öfteren etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

*(Theresa von Avila)*

5. „Ich habe euch kein Frauengeschwätz geschrieben, sondern das Wort Gottes als ein Glied der christlichen Kirche.“

*(Argula von Grumbach, fordert 1523 die Theologen der Universität Ingolstadt zu einer öffentlichen Disputation heraus)*

6. „Diese Menschen müssen vom 19.9.1941 an überall mit dem Judenabzeichen erscheinen, auch wenn sie am evangelischen Gottesdienst teilnehmen. Es ist Christenpflicht der Gemeinden, sie nicht vom Gottesdienst auszuschließen. Sie haben das gleiche Heimatrecht in der Kirche wie alle anderen Gemeindeglieder auch.“

*(Katharina Staritz, Stadtvikarin in Breslau 1941, KZ Ravensbrück 1942-1943)*

7. „Ich kümmere mich nie um Menschenscharen, sondern nur um eine Person. Würde ich die Scharen ansehen, würde ich nie beginnen.“

*(Mutter Teresa)*

8. „Mein Kloster ist die Straße. Mein Gelübde habe ich vor Gott abgelegt.“

*(Schwester Paula Kösser, rettete 107 Kinder vor dem Völkermord in Ruanda, 2013 Androhung der Exkommunikation wegen Ungehorsam, erzwungener Austritt aus dem Orden der Clemensschwestern, Bistum Münster)*